

Medienmitteilung, 7. Mai, 2013

Hitachi Zosen Inova: Erfolg dank leistungsstarken Partnerschaften

Hitachi Zosen Inova erhält den Zuschlag für eine weitere Energy-from-Waste-Anlage in England

Hitachi Zosen Inova übernimmt als Generalunternehmen den Bau der Energy-from-Waste-Anlage in Greatmoor (UK). Mit dem 210 Mio. CHF-Projekt unterstützt Hitachi Zosen Inova die Region Buckinghamshire nicht nur in der nachhaltigen thermischen Abfallbehandlung, sondern schafft auch viele Arbeitsplätze.

Die Vertragsunterzeichnung von Ende April ist das Resultat einer erfolgreichen und exklusiven Zusammenarbeit zwischen Hitachi Zosen Inova (HZI) und FCC Environment für die 2009 lancierte öffentliche Ausschreibung des Buckinghamshire County Councils. Bei der schlüsselfertigen Anlage handelt es sich bereits um HZI's dritten Auftrag für das führende Recycling- und Energiewirtschafts-Unternehmen FCC Environment. Damit schreibt HZI ein weiteres Kapitel englische Erfolgsgeschichte, welche 2006 mit dem Bau der dritten Linie für die Anlage in Cleveland begann. «Es freut uns sehr, dass wir exklusiv mit Hitachi Zosen Inova für das Energy-from-Waste-Projekt in Greatmoor zusammenarbeiten. Die Anlage ist von höchster Wichtigkeit für unseren Kunden, das County Council von Buckinghamshire, und bietet der Gemeinde im Bereich der Nachhaltigkeit wesentliche Vorteile für die nächsten 30 Jahren. Wichtig ist das Projekt zudem auch, da unser Technologie-Partner unser Versprechen teilt, maximale Energie aus der thermischen Verwertung aus Abfall herauszuholen», sagt Paul Taylor, Chief Executive, FCC Environment.

Strom für 36.000 Haushalte

Die einlinige Energy-from-Waste (EfW)-Anlage mit einer thermischen Leistung von 102 MW wird eine führende Rolle im nachhaltigen Abfallmanagement der Region Buckinghamshire einnehmen. Mit dem Bau soll noch dieses Jahr begonnen werden, die Übergabe an die Betreiber FCC Environment und Buckinghamshire County Council ist für 2016 geplant.

Die hochmoderne thermische Abfallbehandlungsanlage wird nicht nur die Menge des deponierten Abfalls massiv reduzieren, sondern erfüllt auch die Klimaschutz-Vorgaben der englischen Regierung vollumfänglich. Die Kapazität der Anlage beläuft sich auf 300.000 Tonnen Abfall pro Jahr aus denen 22 MW Strom für rund 36.000 Haushalte generiert werden kann.

Nachhaltige regionale Entwicklung

Die EfW-Anlage Greatmoor ist aber nicht nur aus umwelttechnischer Sicht äusserst nachhaltig, sondern trägt auch zu einer langfristigen wirtschaftlichen Entwicklung der Region Buckinghamshire bei. So entstehen aufgrund des Projekts während der Bauphase rund 300 Temporärstellen. Nach der Inbetriebnahme werden 64 Arbeitsplätze auf der Anlage sowie 31 im Bereich der Zulieferung geschaffen. Zudem wird sie die lokale Wirtschaft mit Einnahmen von jährlich rund 2.3 Mio. £ versorgen.

Über Hitachi Zosen Inova

Als Tochtergesellschaft der Hitachi Zosen Corporation ist Hitachi Zosen Inova (HZI), ehemals Von Roll Inova, eine weltweite Marktführerin im Bereich der Energiegewinnung aus Abfall (Energy from Waste – EfW) und hat ihren Sitz in Zürich. Als EPC-Vertragspartnerin in Planung, Beschaffung und Bau liefert HZI Komplett- sowie Systemlösungen zur thermischen Verwertung von Abfall. HZI's Lösungen beruhen auf effizienten, umweltfreundlichen und erprobten Technologien, die sich flexibel an die Anforderungen der Kunden anpassen lassen und die gesamte Lebensdauer einer Anlage abdecken. Unternehmen mit grosser Erfahrung in der Abfallbewirtschaftung, aber auch aufstrebende Partner in neuen Märkten auf der ganzen Welt zählen zu den Kunden von HZI. Die innovativen und zuverlässigen Lösungen zur thermischen Abfall- und Rauchgasbehandlung werden seit 1933 in rund 500 EfW-Referenzprojekten eingesetzt. Mehr über HZI finden Sie unter www.hz-inova.com

Medienkontakt

Medienstelle HZI, Bettina Freihofer Estrada, Head of Communication,
Hardturmstrasse 127, CH-8037 Zürich, T +41 44 277 14 31, M +41 79 689 06 97
bettina.freihofer@hz-inova.com, www.hz-inova.com